

Unvollständiges Manifest für Entfaltung und Wachstum

Fortlaufende Auslegung ▶→→

Fachtagung „Zukunftsplanung bewegt Grenzen“

ongoing interpretation ▶→→

An incomplete manifesto for growth

Bruce Mau

1. Erlaube Ereignissen Dich zu verändern.

Du musst zum Wachstum bereit sein. Wachstum »passiert« nicht einfach. Du machst es. Du lebst es. Die Vorbedingungen für Wachstum: Die Offenheit zum Erleben und die Bereitwilligkeit, dadurch verändert zu werden.

1. Allow events to change you.

You have to be willing to grow. Growth is different from something that happens to you. You produce it. You live it. The prerequisites for growth: the openness to experience events and the willingness to be changed by them.

2. Vergiss »Gut«.

»Gut« ist eine bekannte Grösse. »Gut« ist unser gemeinsamer Nenner. Wachstum ist nicht unbedingt »gut«.

Wachstum ist das Auskundschaften unbeleuchteter Orte, das vielleicht zu Ergebnissen führt oder auch nicht. Solange Du Dich nur an »gut« hältst, wirst Du nicht wachsen.

2. Forget about good.

Good is a known quantity. Good is what we all agree on. Growth is not necessarily good. Growth is an exploration of unlit recesses that may or may not yield to our research. As long as you stick to good you'll never have real growth.

3. Der Prozess ist wichtiger als das Ergebnis.

Wenn das Ergebnis den Prozess steuert, gehen wir stets dorthin, wo wir bereits gewesen sind. Wenn der Prozess hingegen das Resultat bestimmt, wissen wir zwar nicht, wohin wir gehen, aber wir wissen, dass wir dort sein möchten.

3. Process is more important than outcome.

When the outcome drives the process we will only ever go to where we've already been. If process drives outcome we may not know where we're going, but we will know we want to be there.

4. Liebe Deine Experimente. (Wie Du ein hässliches Kind lieben würdest).

Freude ist der Motor des Wachstums. Nutze die Freiheit, Deine Arbeit als wunderschöne Experimente, Wiederholungen, Versuche und Irrtümer anzulegen. Erlaube Dir jeden Tag - aus der Distanz betrachtet - die Freude am Scheitern.

4. Love your experiments (as you would an ugly child).

Joy is the engine of growth. Exploit the liberty in casting your work as beautiful experiments, iterations, attempts, trials, and errors. Take the long view and allow yourself the fun of failure every day.

5. Gehe tief.

Je tiefer Du gräbst, umso wahrscheinlicher entdeckst Du etwas Wertvolles.

5. Go deep.

The deeper you go the more likely you will discover something of value.

6. Sammle Missgeschicke.

Eine falsche Antwort ist oft die richtige Antwort auf eine andere Frage. Sammle falsche Antworten als Teil des Prozesses. Stelle andere Fragen. Stelle Dir Fragen, die Dir nicht einfallen.

6. Capture accidents.

The wrong answer is the right answer in search of a different question. Collect wrong answers as part of the process. Ask different questions.

7. Studiere.

Ein Atelier ist ein Ort des Studiums. Nutze die Notwendigkeit der Arbeit als Entschuldigung, um zu studieren. Alle werden davon profitieren.

7. Study.

A studio is a place of study. Use the necessity of production as an excuse to study. Everyone will benefit.

8. Lass Dich treiben.

Erlaube Dir planloses Umherschweifen.
Erforsche die Umgebung. Lass dem Urteil keinen Platz.
Zögere die Kritik hinaus.

8. Drift.

Allow yourself to wander aimlessly. Explore adjacencies. Lack judgment. Postpone criticism.

9. Fang irgendwo an.

Nicht zu wissen, wo zu beginnen, ist eine bekannte Form der Lähmung.

9. Begin anywhere.

John Cage tells us that not knowing where to begin is a common form of paralysis. His advice: begin anywhere.

10. Jeder führt.

Wachstum geschieht. Wenn es passiert, lass es geschehen.
Lerne zu folgen, wenn es sinnvoll ist. Lass jeden führen.

10. Everyone is a leader.

Growth happens. Whenever it does, allow it to emerge. Learn to follow when it makes sense. Let anyone lead.

11. Ernte Ideen.

Überarbeite Deine Umsetzungen. Ideen brauchen eine dynamische, flüssige, grosszügige Umgebung um lebendig zu bleiben. Umsetzungen hingegen profitieren von kritischer Strenge. Bringe viele Ideen zur Umsetzung.

11. Harvest ideas.

Edit applications. Ideas need a dynamic, fluid, generous environment to sustain life. Applications, on the other hand, benefit from critical rigor. Produce a high ratio of ideas to applications.

12. Bleib in Bewegung.

Der Markt tendiert dazu, nur den Erfolg zu belohnen. Widerstehe ihm. Lass zu, dass Scheitern und Umkehr Bestandteile Deiner Arbeit sind.

12. Keep moving.

The market and its operations have a tendency to reinforce success. Resist it. Allow failure and migration to be part of your practice.

13. Komm zur Ruhe.

Entkopple Dich von vorgegebenen Zeitstrukturen. So zeigen sich überraschende Gelegenheiten.

13. Slow down.

Desynchronize from standard time frames and surprising opportunities may present themselves.

14. Sei nicht „cool“.

»Cool« ist konservative Angst in schwarzen Anzügen. Befreie dich von dieser Begrenzung.

14. Don't be cool.

Cool is conservative fear dressed in black. Free yourself from limits of this sort.

15. Stelle dumme Fragen.

Wachstum wird genährt von Leidenschaft und Unschuld.
Beurteile die Antwort, nicht die Frage.
Stell Dir vor, Du lernst Dein Leben lang wie ein Kind.

15. Ask stupid questions.

Growth is fueled by desire and innocence. Assess the answer, not the question. Imagine learning throughout your life at the rate of an infant.

16. Kollaboriere.

Der Raum zwischen Menschen die zusammen arbeiten, ist gefüllt mit Konflikt, Spannung, Streit, Heiterkeit, Vergnügen und geballtem kreativen Potential.

16. Collaborate.

The space between people working together is filled with conflict, friction, strife, exhilaration, delight, and vast creative potential.

17. ---- .

Absichtlich freigelassen. Lass Platz für Ideen, die Du noch nicht hattest. Und für die Ideen anderer.

18. Bleib lange auf.

Seltsame Dinge geschehen, wenn Du zu weit gehst, zu lange aufbleibst, zu hart arbeitest und vom Rest der Welt getrennt bist.

18. Stay up late.

Strange things happen when you've gone too far, been up too long, worked too hard, and you're separated from the rest of the world.

19. Schaffe Metaphern.

Jedes Ding kann für etwas anderes als das Offensichtliche stehen. Arbeite an diesem Anderen.

19. Work the metaphor.

Every object has the capacity to stand for something other than what is apparent. Work on what it stands for.

20. Sei umsichtig mit Risiken.

Zeit ist genetisch: Das Heute ist das Kind des Gestern und die Mutter des Morgen. Die Arbeit, die Du heute tust, schafft Deine Zukunft.

20. Be careful to take risks.

Time is genetic. Today is the child of yesterday and the parent of tomorrow. The work you produce today will create your future.

21. Wiederhole Dich.

Wenn es Dir gefällt, wiederhole es.

Wenn es Dir gefällt, wiederhole es.

Wenn es Dir nicht gefällt, wiederhole es ebenfalls.

21. Repeat yourself.

If you like it, do it again. If you don't like it, do it again.

22. Bastle Deine eigenen Werkzeuge.

Verändere Deine Hilfsmittel, um einzigartige Dinge zu schaffen. Selbst deine einfachsten Werkzeuge können gänzlich neue Wege eröffnen. Vergiss nicht: Werkzeuge verstärken unsere Fähigkeiten. Einfache Hilfsmittel können viel bewirken.

22. Make your own tools.

Hybridize your tools in order to build unique things. Even simple tools that are your own can yield entirely new avenues of exploration. Remember, tools amplify our capacities, so even a small tool can make a big difference.

23. Stehe auf den Schultern anderer.

Du kommst viel weiter, wenn Du Dich von den Errungenschaften anderer, die vor Dir waren, tragen lässt. Und die Aussicht ist so viel besser.

23. Stand on someone's shoulders.

You can travel farther carried on the accomplishments of those who came before you. And the view is so much better.

24. Vermeide Software.

Das Problem von Software ist, dass sie jeder hat.

24. Avoid software.

The problem with software is that everyone has it.

25. Räume Deinen Schreibtisch nicht auf.

Du könntest am Morgen etwas finden, dass Du abends übersehen hast.

25. Don't clean your desk.

You might find something in the morning that you can't see tonight.

26. Nimm nicht an Wettbewerben teil.

Tu es einfach nicht. Es ist nicht gut für Dich.

26. Don't enter awards competitions. Just don't.

It's not good for you.

27. Lies nur die linken Seiten.

Indem wir die Menge von Informationen verringern, schaffen wir Raum für Gedankenexperimente.

27. Read only left-hand pages.

Marshall McLuhan did this. By decreasing the amount of information, we leave room for what he called our “noodle.”

28. Erfinde neue Wörter.

Erweitere das Lexikon. Die neuen Bedingungen verlangen neue Wege des Denkens. Das Denken verlangt neue Formen des Ausdrucks. Der Ausdruck erzeugt neue Bedingungen.

28. Make new words.

Expand the lexicon. The new conditions demand a new way of thinking. The thinking demands new forms of expression. The expression generates new conditions.

29. Denke mit deinem Verstand.

Vergiss die Technologie. Kreativität ist nicht von Geräten abhängig.

30. Organisation = Freiheit.

Wirkliche Neuerung geschieht im Kontext. Dieser Kontext besteht gewöhnlich aus einem organisatorischen Gerüst. Der Mythos der Trennung von »Kreativen« und »Krawatten« ist - mit Leonard Cohen gesprochen - ein »bezauberndes Artefakt der Vergangenheit«.

30. Organization = Liberty.

Real innovation in design, or any other field, happens in context. That context is usually some form of cooperatively managed enterprise.

Frank Gehry, for instance, is only able to realize Bilbao because his studio can deliver it on budget.

The myth of a split between "creatives" and "suits" is what Leonard Cohen calls a 'charming artifact of the past.'

31. Leih Dir kein Geld.

Wenn wir finanziell die Kontrolle behalten, behalten wir kreativ die Kontrolle. Das ist nichts Neues, aber es ist überraschend schwierig die Disziplin aufrechtzuerhalten. Viele sind daran gescheitert.

31. Don't borrow money.

Once again, Frank Gehry's advice. By maintaining financial control, we maintain creative control. It's not exactly rocket science, but it's surprising how hard it is to maintain this discipline, and how many have failed.

32. Höre sorgfältig zu.

Alle, die mitarbeiten und in unsere Umlaufbahn treten, bringen eine weitaus komplexere und merkwürdige Welt mit, als wir uns jemals vorstellen können. Indem wir den Feinheiten ihrer Wünsche, Bedürfnisse und Ambitionen Gehör schenken, verbinden wir ihre Welt mit unserer. Und keiner der Beteiligten bleibt unverändert.

32. Listen carefully.

Every collaborator who enters our orbit brings with him or her a world more strange and complex than any we could ever hope to imagine. By listening to the details and the subtlety of their needs, desires, or ambitions, we fold their world onto our own. Neither party will ever be the same.

33. Mache Ausflüge.

Die Bandbreite der Welt ist grösser als die Deines Fernsehers oder des Internets oder auch einer eindringlichen, interaktiven, dynamisch erzeugten, objektorientierten Echtzeitsimulation.

33. Take field trips.

The bandwidth of the world is greater than that of your TV set, or the Internet, or even a totally immersive, interactive, dynamically rendered, object-oriented, real-time, computer graphic-simulated environment.

34. Mach Deine Fehler schneller.

Das ist nicht meine Idee - sie ist geliehen. Ich glaube, sie ist von Andy Grove.

34. Make mistakes faster.

This isn't my idea — I borrowed it. I think it belongs to Andy Grove.

35. Ahme nach.

Halte Dich nicht zurück. Versuche so nah zu kommen, wie Du kannst. Du wirst nie eine völlige Übereinstimmung erreichen. Aber gerade dieser Unterschied könnte das Bemerkenswerte sein.

35. Imitate.

Don't be shy about it. Try to get as close as you can. You'll never get all the way, and the separation might be truly remarkable.

We have only to look to Richard Hamilton and his version of Marcel Duchamp's large glass to see how rich, discredited, and underused imitation is as a technique.

36. Di-bi-la-daou.

Wenn Du Wörter vergisst, mach es wie Ella Fitzgerald:
Erfinde etwas anderes - aber keine Wörter.

36. Scat.

When you forget the words, do what Ella did: make up something else ... but not words.

37. Zerbrich es, strecke es,
biede es, zerquetsche es,
knack es, falte es.

38. Erforsche die andere Seite.

Verschaffe Dir Freiheit und vermeide technische Modegeräte. Wir können das Entscheidende nicht finden, wenn es bereits niedergetrampelt ist. Nimm veraltete Geräte, die vom Markt überflüssig gemacht wurden, aber immer noch voller Potential sind.

38. Explore the other edge.

Great liberty exists when we avoid trying to run with the technological pack. We can't find the leading edge because it's trampled underfoot. Try using old-tech equipment made obsolete by an economic cycle but still rich with potential.

39 Kaffeepausen, Taxifahrten, Erholungsräume.

Echtes Wachstum findet oft ausserhalb der Orte statt, an denen wir es erwarten; im Zwischenraum. Hans Ulrich Obrist organisierte einmal eine Wissenschafts- und Kunstkonferenz mit kompletter Infrastruktur - den Beteiligten, den Schwätzchen, Mittagessen, Flughafenankünfte - aber ohne tatsächliche Konferenz. Anscheinend war sie sehr erfolgreich und gebar viele fortdauernde Kooperationen.

39. Coffee breaks, cab rides, green rooms.

Real growth often happens outside of where we intend it to, in the interstitial spaces - what Dr. Seuss calls "the waiting place." Hans Ulrich Obrist once organized a science and art conference with all of the infrastructure of a conference — the parties, chats, lunches, airport arrivals - but with no actual conference. Apparently it was hugely successful and spawned many ongoing collaborations.

40. Vermeide Spezialisierung.

Überspringe Grenzen. Disziplinäre Grenzen und regulative Systeme sind Versuche, die Wildheit des kreativen Lebens zu kontrollieren. Sie sind (häufig verständliche) Bemühungen, die vielfältigen, komplexen und evolutionären Entwicklungsprozesse zu ordnen. Unsere Aufgabe ist es, Grenzen zu überspringen und Spezialgebiete zu vermischen.

40. Avoid fields. Jump fences.

Disciplinary boundaries and regulatory regimes are attempts to control the wilding of creative life. They are often understandable efforts to order what are manifold, complex, evolutionary processes. Our job is to jump the fences and cross the fields.

41. Lache.

Lachen ist ein Barometer für den Grad des Wohlbefindens in unserem kreativen Ausdruck.

41. Laugh.

People visiting the studio often comment on how much we laugh. Since I've become aware of this, I use it as a barometer of how comfortably we are expressing ourselves.

42. **Erinnere Dich.**

Wachstum ist ein Produkt der Geschichte. Ohne Erinnerung sind Neuerungen nur Neuheiten. Geschichte gibt dem Wachstum eine Richtung. Aber Erinnerung ist niemals perfekt. Jede Erinnerung ist ein zerfallenes oder zusammengesetztes Bild eines vorangegangenen Moments oder Ereignisses. Das verdeutlicht uns ihre Qualität als Vergangenheit, nicht als Gegenwart. Es bedeutet, dass jede Erinnerung neu ist, ein teilweises Konstrukt, von seiner Quelle verschieden und - als solches - ein Potenzial für das Wachstum selbst.

42. Remember.

Growth is only possible as a product of history. Without memory, innovation is merely novelty. History gives growth a direction. But a memory is never perfect. Every memory is a degraded or composite image of a previous moment or event. That's what makes us aware of its quality as a past and not a present. It means that every memory is new, a partial construct different from its source, and, as such, a potential for growth itself.

43. Power to the people.

Spiel geschieht nur dann, wenn Menschen fühlen, dass sie Kontrolle über ihr Leben haben. Wir können nicht frei handeln, wenn wir nicht frei sind.

43. Power to the people.

Play can only happen when people feel they have control over their lives. We can't be free agents if we're not free.

44.

.